

Zur Verählung

von

Herrn Dr.med.J. Carlebach und Fräulein Rena Bauminger

1.

Wer es noch nicht gehört,  
Dass das, was lange währt,  
Doch immer letzten Endes währet gut.  
Dem kann ich's gern erzählen  
Bedächtig sein im Wählen  
Das reuet niemals den, der es so tut  
Zumal in Ehefragen,  
Heissts wägen erst, dann wagen  
Und überlegen, ehe es zu spät  
Man überstürz sich nie  
Mit dem Wörtchen „Li“  
Das mal gesprochen, nicht zu ändern geht.

3.

Der Chossen, den ich meine,  
Kommt von Köln am Rheine,  
Und ist zwar spröde durchaus nicht von Natur;  
Hat doch sich Zeit gelassen,  
Kommt Entschluss nicht fassen  
Bedauernd mancher Schadchen dies erfuhr.  
Im allgemeinen kindlich  
Doch darin stark empfindlich  
Was in Gebiete der Ästhetik schlägt,  
Vom künft'gen Ehgemahl  
Sein Schönheitsideal  
Er unabänderlich im Herzen trägt.

3.

- Ich's versichre's Euch -  
Im ganzen deutschen Reich,  
Traf er so eine, wie er suchte, nie  
Er ging drum auf die Birsch  
Nach dem weissen Hirsch,  
Jagt nach dem Bilde seiner Phantasie.  
Denkt, international  
Ist dort der Gäste Zahl  
Entsprechend grösser muss die Chance sein  
Aus Tschechei oder Polen  
Könnt ich die Kalle holen  
Sagt's, und in's Wagnis stürzt er sich hinein.

4. Genübe grad von Lahmann

Eine Dame sah man /flankiert  
Rechts und zur Linken von 'nem Herrn  
Vornehm und so weiter  
Waren die Begleiter  
Im Aussehen und im Gange distingiert  
Von besondrer Art  
Der Franz-Josef Bart,  
Der den älteren der beiden schmückt  
Nobel auch der junge  
Mit gewandter Zunge  
Er jeden auf den ersten Blick entzückt.

5.

Züchtig in der Mitt'  
Zwischen beiden schritt  
Ein holdselig schlarkes Mägdelein.  
Josef sah und dacht  
Aus Tausend eine Nacht  
Das Prinzesschen scheint im Ernst zu sein.  
Gesteht sich unverholen  
Vom Scheitel bis zur Sohlen  
Aristokratin ist sie durch und durch  
Ach könnt mir das gelingen  
Dieses Herz bezwingen  
Einziehn als Sieger in die hohe Burg.

b.w.

Foyer im Parkhotel!  
Kh' man's dachte schnell,  
Ist der Gedanke dann gereift zur Tat  
Sich Herz zu Herzen fand  
Und ein Liebesband  
War bald geknüpft, - nun fand Verlobung statt.  
Tel'fonisch man sich wandte  
An Onkel und an Tante  
Rief aus Berlin und Leipzig sie herbei.  
Bei Simon man dann so im  
Fluge schreibt Temoim  
Improvisiert ne Fête, 1, 2, drei.

7.

Von Krakau bis nach Köln  
Sind viele Tausend Elin  
So lange Reise ist gewiss kein Spass.  
Man kam nun überein  
Dort soll die Chassne sein,  
Wo sich halbiert genau des Weges Mass.  
Und da niemand sträubt sich  
Fällt die Wahl auf Leipzig  
Das des Chossen Universität,  
Das sich berühmt gemacht  
Durch die Völkerschlacht  
Und Joti's Studium - wie sich's versteht.

8.

So kam die Feierstund'  
Für den Herzensbund  
Ganz wie sie beide wünschten, so geschah's.  
Er hat die holde Braut  
Sich nun angetraut  
War sie Kedim Mekaddesch uchedass  
Eine Frau zu haben  
Mit so hohen Gaben  
Bist solchen Glücks bewusst Dir, wie ich hoff'  
Hast'ne seit'ne Kalle  
Wir bestätigen's alle  
Drum lieber Chossen, herzlich Maseltow!

9.

Anmut ohne Tasche  
Hat sie Bijerusche  
Besitzt, was im Sturm die Herzen nimmt  
Adel im Gemüte  
Und voll Herzensgüte  
Dabei energisch und im Wort bestimmt,  
Kann organisieren  
Und die Wirtschaft führen  
Traktiert 100 Gäste auf ein Mal.  
Ich nebenbei erwähne,  
Dass im Reich der Töne  
Sie ebenbürtig ist dem Ehegemahl.

10.

Doch alles, was Recht ist  
Joti auch nicht schlecht ist,  
Verdient im Gegenteil ein höchstes Lob.  
Als der Zähne Doktor  
Die Patienten lockt er  
Man eilet dranzukommen im Galopp.  
Bei ihm kann riskieren  
Man das Zahnplombieren  
In echtem Golde und in Amalgam  
Und beim Zähneziehen  
-Schmerzsfrei für ihn -  
Geschickt er manchen schon den Quälgeist nahm.

11. Wir für Euch ersuchen

Einen sonnig schönen  
Ungetrübten frohen Lebenslauf  
Steiget fest und heiter  
Hoch die Stufenleiter  
Des Erfolgs und echten Glückes herauf  
Wie Ihr lieben, Teuren,  
Lieblinge der Euren  
Bis zum heutigen Tag gewesen seid  
Bleibt uns weiter teuer - - -  
Und ein Freudenfeuer  
Leucht' in Zion bald in unserer Zeit.